

in der Stadt Buenos Aires gestorben war, aus übermäßigem Hunger gessen.

Caput 10

Wie etliche den Fluß Parana oder Rio della Plata hinaufwärts fahren

Unser Oberster Hauptmann Don Pedro Mendoza sahe nun und merkte, daß er an diesem Ort sein Volk nicht länger könnte erhalten; da ordnirt und kommandiert er, daß man aufs allförmlichst zurüsten sollt 4 kleine Schifflein, welche man Brigantinen nennt, (das ist Rennschiff, die man rudern muß, und mögen in einem in die 40 Mann fahren) neben noch ändern dreien, so kleiner sind, die man Boot oder Batel nennet. Als nun solche sieben Schifflein fertig und zugerüst waren, ließ unser Oberster Hauptmann das Volk zusammen fordern und schickte Georgen Luchsam mit dreihundert und funfzig gerüsteter Männer das Wasser Parana aufwärts, die Indianer zu suchen, damit wir Speis und Proviant überkommen möchten.

Küsten
7 Schiff
Georg
Luchsam
fährt hin-
aufwärts

Als aber die Indianer unser wahrnahmen, kunnten sie uns keine andere und größer Büberei antun, als daß sie Speis und Proviant, auch ihre Flecken verbrannten und zerstörten, und alle davon flohen. Damit hatten wir noch nichts zu essen. So gab man einem den Tag nur 3 Lot Brot, daß also auf dieser Reis der halbe Teil hungers starb.

Sterben
wohl halb
vor
Hunger

Derhalben mußten sie wieder umkehren zu gemeldtem Flecken, da unser Oberster Hauptmann Don Pedro Mendoza war, welcher, als so wenig Volk wieder zurückkam und nur 5 Monat ausgewesen war, sich sehr verwunderte und derowegen von unserm Hauptmann

mann